

WOLFFSOHN  
Israel – Palästina  
ZU KLAMPEN



MICHAEL WOLFFSOHN

# Israel – Palästina: Geschichte, keine Geschichten

Ein Trialog



zu Klampen

*Michael Wolffsohn*, geboren 1947 in Tel Aviv, studierte Geschichte, Politikwissenschaft und Volkswirtschaft in Berlin, Tel Aviv und New York und wurde 1975 an der FU Berlin promoviert. 1980 habilitierte er sich in den Fächern Politikwissenschaft und Zeitgeschichte an der Universität des Saarlandes. Von 1981 bis zu seiner Pensionierung im Jahre 2012 hatte er eine Professur für Neuere Geschichte an der Universität der Bundeswehr in München inne.

# Inhalt

|    |                                                                       |
|----|-----------------------------------------------------------------------|
| 7  | Prolog                                                                |
| 9  | Historische Konfliktlinien und politische Perspektiven im Nahen Osten |
| 9  | »Im Anfang ...«                                                       |
| 15 | Landverlust und Vertreibung                                           |
| 18 | »Auf nach Zion!«                                                      |
| 22 | Gut gemeint – total gescheitert                                       |
| 25 | Die Gesetze des Guerillakriegs verstehen                              |
| 28 | Heuchlerische Treuhänder                                              |
| 34 | Die Palästinenser: fremd im eigenen Land und in der Diaspora          |
| 38 | Demokratischer Staat oder Apartheidregime?                            |
| 41 | Land für Frieden                                                      |
| 47 | Der Allon-Plan                                                        |
| 50 | Der Oslo-Vertrag                                                      |
| 52 | Raketen für Land                                                      |
| 61 | Frieden durch Föderalismus                                            |
| 68 | Eine historische Chance früh verpasst?                                |
| 71 | Moralische oder funktionale Toleranz?                                 |



## Prolog

H Um den Konflikt zwischen Israelis und Palästinensern ranken viele Geschichten. Wir wollen hier dessen Hintergründe aufzeigen und die Situation von verschiedenen Blickwinkeln aus beleuchten – ohne die üblichen Schuldzuweisungen. Die Diskussionen über die politischen und militärischen Auseinandersetzungen zwischen Israelis und Palästinensern sind hierzulande häufig von Unkenntnis und Unverständnis geprägt; einem Überschuss an Meinung steht ein deutlicher Mangel an Wissen gegenüber. Die im Verlauf unseres Dialogs zutage tretende Fülle an historischen Fakten und Ereignissen mag gelegentlich verwirrend wirken, schließlich bewegen wir uns auf politisch verminntem Gelände. Dies lässt sich allerdings nicht vermeiden, denn unser Ziel heißt Aufklärung. Die Lage in Israel und dem Nahen Osten nach dem 7. Oktober 2023 und die kollektive Erinnerung von Juden werden im Zentrum des folgenden Gesprächs stehen, das von einem Historiker (H), einer Studentin (S<sub>1</sub>) und einem Studenten (S<sub>2</sub>) geführt wird.

